

„HESO ZEIGT HERZ“

### **Hohenlinden – Bildung, die haften bleibt!**

Unter diesem Motto stellt sich die Hauswirtschaftliche Ausbildungsstätte Hohenlinden dieses Jahr an der HESO der breiten Öffentlichkeit vor.

Die Institution ist in einer zeitgerecht eingerichteten, stilvollen Villa mit viel Atmosphäre untergebracht. Sie wurde 1962 als privatrechtliche Stiftung gegründet und ist darauf spezialisiert, jungen Frauen mit einer Lernbeeinträchtigung eine attraktive Berufsbildung im hauswirtschaftlichen Bereich zu ermöglichen. Sie spricht junge Frauen an, welche aufgrund ihres aktuellen Entwicklungsstands oder besonderer Lebensumstände keine Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt absolvieren können. Die jungen Frauen werden in Wäscheversorgung, Küche, Hausdienst und Garten zu Hauswirtschaftspraktikerinnen ausgebildet. Neu bietet die Hohenlinden in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten auch eine Ausbildung im Bereich Hauswirtschaft und Kleinkinderbegleitung an.

Abgerundet werden diese praktischen Bildungsbereiche durch allgemeinbildenden und lebenspraktischen Unterricht sowie durch den Besuch von Sport und Schwimmen.

Die berufliche Bildung wird durch verschiedene Angebote im Wohnbereich ergänzt. Im Haupthaus der Institution, in betreuten oder begleiteten Aussenwohngruppen sowie in externen Wohnsituationen stehen den jungen Frauen individuell planbare Möglichkeiten zur Verfügung. Diese erlauben es ihnen, sich neben der beruflichen Entwicklung auch in sozialen Belangen Unterstützung zu holen.

Die Hohenlinden ist bestrebt, neue Herausforderungen und marktwirtschaftliche Entwicklungen anzunehmen, ihre Angebote anzupassen und sich als Institution weiterzuentwickeln. So unterstützen heute eine Vielzahl von Betrieben des ersten Arbeitsmarktes (Gross- und Detailhandel, Altersheime, Restaurants, Hotels, Kinderkrippen) diesen Entwicklungsprozess und profilieren sich als verlässliche Bildungspartner der Institution. Mit ihrer Unterstützung gelingt es, den jungen Frauen eine Ausbildung in realen und marktnahen Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

Gemeinsam wird das Ziel einer gesamtheitlichen Förderung sowie der beruflichen und gesellschaftlichen Integration der jungen Frauen verfolgt.

Wir unterstützen die Lernenden aktiv bei der Stellensuche und begleiten sie im Übergang in die Arbeitswelt. Das Ziel der beruflichen Integration im ersten Arbeitsmarkt wird mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln verfolgt. So bietet sich heute auch nach dem Übertritt in neue Arbeitsverhältnisse die Möglichkeit einer Betreuung der Ehemaligen durch institutionseigene Job Coaches. Die Nachhaltigkeit einer gelungenen Eingliederung im ersten Arbeitsmarkt soll so lange wie nötig gefördert werden.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein der Hohenlinden haben Sie die Möglichkeit, die Institution und all ihre Bestrebungen zur Integration der jungen Frauen finanziell und ideell tatkräftig zu unterstützen. Ein Engagement, dank dem mit Sicherheit etwas haften bleibt!